

# Vita Classic – Anlagereporting

## 31. Dezember 2022

### Rückblick

Wichtige Fakten	
Stiftungsname	<b>Sammelstiftung Vita</b>
Vorsorgevermögen	<b>CHF 17,53 Mrd.</b>
Netto-Jahresperformance 2022	<b>-9,80%</b>
Durchschnittliche Netto-Performance 2018 bis 2022	<b>1,59% p.a.</b>
Deckungsgrad (Art. 44 Abs. 2 BVV 2)	<b>100,1% (indikativ)</b>

### 2022 – ein anspruchsvolles Anlagejahr

Ein ereignisreiches und herausforderndes Anlagejahr geht zu Ende. Sondereffekte wie die russische Invasion in der Ukraine und die damit einhergehenden Befürchtungen einer Energiemangellage sowie pandemiebedingte Lieferkettenengpässe, die sich durch die Null-Covid-Politik Chinas verstärkten, führten zu rekordhohen Inflationsraten, die das Ende der Tiefzinsära einläuteten. Geopolitische Spannungen sowie weitere Zinserhöhungen schürten Rezessionsängste und schickten die Aktien- und Anleihenmärkte auf Talfahrt.

### Anlageentwicklung

Performancebeiträge 2022	In %
Obligationen	<b>-4,15</b>
Immobilien	<b>-0,23</b>
Aktien	<b>-5,82</b>
Infrastruktur	<b>0,17</b>
Alternative Anlagen	<b>0,20</b>
Übriges (Hypotheken, Put und FX-Hedge)	<b>0,03</b>
<b>Total</b>	<b>-9,80</b>

Netto-Performance per 31.12.2022	In %
Laufjahr	<b>-9,80</b>
1 Jahr	<b>-9,80</b>
3 Jahre, p.a.	<b>1,05</b>
5 Jahre, p.a.	<b>1,59</b>
1. Quartal	<b>-3,30</b>
2. Quartal	<b>-5,96</b>
3. Quartal	<b>-2,25</b>
4. Quartal	<b>1,47</b>

### Engpässe in den Lieferketten noch nicht vorbei

Der globale Covid-Ausbruch vor rund drei Jahren hat nebst gesundheitlichen Folgen auch Spuren in den Lieferketten hinterlassen. Staatlich verordnete Lockdowns legten gewisse Wirtschaftszweige lahm. Die Angestellten arbeiteten nach Möglichkeit von zu Hause aus, wurden in Kurzarbeit geschickt oder verloren ihre Stelle. Besonders stark davon betroffen waren Gastronomie, Tourismus, Hotellerie und Detailhandel. Die Produktionsrückgänge und die strengeren Kontrollen an den Grenzen sowie teilweise geschlossene Häfen führten global zu Versorgungsengpässen.

Das bereits strapazierte System wurde 2022 zusätzlich durch den Krieg in der Ukraine, welcher die Preise für Energie und Lebensmittel ansteigen liess, und die anhaltende Null-Covid-Politik von China verschärft. Das durch die Lieferengpässe knappe Angebot traf auf eine erhöhte Nachfrage nach Gütern aufgrund von coronabedingten Nachholeffekten. Dies führte in der Summe zu einem allgemeinen Preisanstieg.

## Anlagestrategie

Vermögensstruktur per 31.12.2022	In %	Ziel	Min.	Max.
		Strategie		
Aktien Schweiz	5,59	6,00	4,00	8,00
Aktien Ausland	24,35	27,00	22,00	32,00
<b>Total Aktien</b>	<b>29,94</b>	<b>33,00</b>		
Obligationen Schweiz	10,72	11,00	8,00	14,00
Obligationen Ausland	19,07	21,00	15,00	27,00
<b>Total Obligationen</b>	<b>29,79</b>	<b>32,00</b>		
Immobilien Schweiz	12,29	10,00	5,00	17,00
Immobilien Ausland	5,08	5,00	2,00	8,00
<b>Total Immobilien</b>	<b>17,37</b>	<b>15,00</b>		
Hypotheken	7,06	7,00	3,00	11,00
<b>Total Hypotheken</b>	<b>7,06</b>	<b>7,00</b>		
Infrastruktur	2,61	3,00	0,00	8,00
<b>Total Infrastruktur</b>	<b>2,61</b>	<b>3,00</b>		
Private Equity	3,95	3,00	0,00	5,00
Hedgefonds	0,06	0,00	0,00	7,00
Private Debt	6,31	6,00	2,00	10,00
<b>Total alternative Anlagen</b>	<b>10,32</b>	<b>9,00</b>		
<b>Total Liquidität</b>	<b>2,45</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5,00</b>
<b>Total Sonstiges</b>	<b>0,46</b>			
<b>Total</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>		

10 grösste Positionen Aktien	Anteil am Gesamtportfolio
Nestlé SA	1,13%
Roche Holding AG	0,81%
Novartis AG	0,71%
Apple Inc	0,60%
Microsoft Corp	0,50%
Alphabet Inc	0,31%
Taiwan Semiconductor Manufacturing Co	0,29%
Tencent Holdings Ltd	0,27%
Amazon.com Inc	0,26%
Cie Financière Richemont	0,26%
<b>Total</b>	<b>5,14%</b>

10 grösste Positionen Obligationen	Anteil am Gesamtportfolio
Vereinigte Staaten von Amerika	3,68%
Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute	1,77%
Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken AG	1,38%
Schweizerische Eidgenossenschaft	1,17%
Republik Frankreich	0,44%
Bundesrepublik Deutschland	0,36%
Zürcher Kantonalbank	0,29%
Königreich Spanien	0,26%
Kanton Genf	0,23%
Europäische Investitionsbank	0,16%
<b>Total</b>	<b>9,74%</b>

### Zentralbanken halten an ihrem Kurs fest

Das letzte Quartal des Jahres 2022 begann verheissungsvoll. Vieles deutete darauf hin, dass die Zentralbanken die Leitzinserhöhungen verlangsamen und die Inflationsraten ihren Zenit überschritten haben könnten. Weiter stützend für die Finanzmärkte war die Ankündigung Chinas, seine strikte Null-Covid-Politik zu lockern. Doch trotz insgesamt besserer Wirtschaftsdaten als erwartet setzten die Zentral-

banken im Dezember ihren Zinserhöhungszyklus fort. Damit signalisiert sie klar, dass sie die Inflation weiter in Richtung 2 Prozent lenken wollen. Dies dämpfte die Risikobereitschaft der Anleger im Dezember. Dennoch schliesst das letzte Quartal als einziges im Jahr 2022 mit einem positiven Vorzeichen.

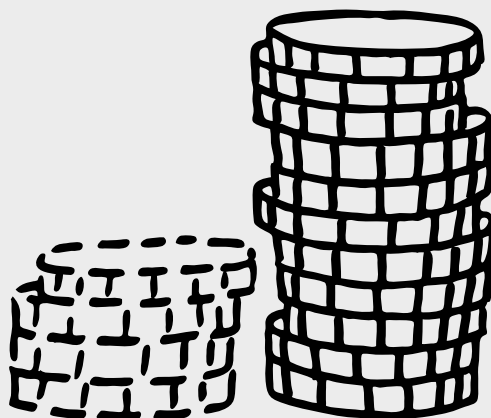
## Reduktion der Fremdwährungsrisiken zahlt sich aus

Die Sammelstiftung Vita hatte 2021 ihre Währungsabsicherungsstrategie überarbeitet. Neben einer Anpassung des Systems hatte die Stiftung auch eine weitere Reduktion der Fremdwährungsrisiken beschlossen. Dies erhöht primär die Stabilität des Portfolios.

Die Erhöhung der Absicherung erfolgte in zwei Tranchen: für den Euro anfangs Januar 2022 und für den US-Dollar Mitte des Jahres. Insbesondere die Absicherung des Euros bewährte sich 2022. Nachdem die Schweizerische Nationalbank (SNB) unerwartet bereits vor der Europäischen Zentralbank (EZB) Mitte Juni ihre Leitzinsen erhöht hatte, fiel der Wert des Euros unter einen Franken. Die EZB reagierte mit Verzögerung auf die hohen Inflationsraten und rückte im Juli von ihrer ultralockeren Geldpolitik ab. Nebst den aufkeimenden Rezessionsängsten belasten auch die Unsicherheiten in Bezug auf eine potenzielle Energiemangellage den Euro. In diesem angespannten Umfeld wird der Schweizer Franken seinem Ruf als «sicherer Hafen» gerecht.

Die US-amerikanische Notenbank hatte als eine der ersten Zentralbanken bereits im Frühjahr ihre Nullzinspolitik beendet. Trotz des Inflationsdrucks erwies sich die US-amerikanische Wirtschaft als robust – nicht zuletzt dank dem starken Arbeitsmarkt. So konnte der US-Dollar im Jahresverlauf gegenüber dem Schweizer Franken zulegen.

Wechselkursveränderungen können die Rendite von Anlagen wesentlich beeinflussen. Der Schweizer Franken hat in der Vergangenheit gegenüber vielen Währungen an Wert gewonnen. Daher ist eine Absicherung der Währungsrisiken naheliegend. Die Sammelstiftung Vita investiert in einem breit diversifizierten Portfolio und hält dadurch einen hohen Anteil des Vermögens international und somit auch in Fremdwährungen. Die Verpflichtungen müssen jedoch in Schweizer Franken geleistet werden, weshalb es elementar ist, die Währungsrisiken entsprechend abzusichern.



Disclaimer: Diese Publikation ist mit grösstmöglicher Sorgfalt erstellt worden. Hinsichtlich des Inhalts übernimmt die Sammelstiftung Vita keine Gewähr bezüglich Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit.

**Sammelstiftung Vita**  
Hagenholzstrasse 60 | 8050 Zürich  
[www.vita.ch](http://www.vita.ch)

Berufliche Vorsorge von den Vita Sammelstiftungen  
und der Zurich Versicherung

